

50 Jahre Johanniter-Unfall-Hilfe

Alt geworden und jung geblieben



Die Johanniter-Unfall-Hilfe feierte am 14. Januar ihr 50-jähriges Bestehen am historischen Ort in Hannover, an dem ihre Gründung beschlossen worden war. Die Arbeit des Hilfswerks wurde von allen Seiten gelobt.

Seite 8

Protector lobt Jugend „Sie ist viel besser als ihr Ruf“

Der Protector des Johanniterordens, Wilhelm-Karl Prinz v. Preußen, hielt auf der Festveranstaltung der JUH eine eindrucksvolle Rede, in der er aber auch die Maßlosigkeit der Menschen untereinander und gegenüber der Erde beklagte.

Seite 10



Spender-Service Mehr Transparenz und Information

Über 65 Millionen Euro Spenden und Fördermitgliedsbeiträge konnte die Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) im Jahr 2000 für Sofort- und Nothilfeaktionen, für in- und ausländische Projekte sowie für ihre anderen Aufgabenfelder im Dienste am Nächsten einsetzen.

Seite 14

Hospizarbeit als Aufgabe „Ich will etwas Sinnvolles tun“

Viele Alte und Schwerkranke fürchten nicht den Tod, sondern das Sterben, die Einsamkeit, die Trostlosigkeit und die Verzweiflung. Wer im Hospizdienst arbeitet, weiß darum und hofft das Leid lindern zu können.

Seite 20



Inhalt

Berlin

JUH-Präsident eingeführt 6
Hans-Peter von Kirchbach, neuer JUH-Präsident, ist optimistisch, die anstehenden Aufgaben zu meistern: „Mit Fröhlichkeit und Zuversicht“.

Hannover

50 Jahre JUH 8
Der Festakt fand am Gründungsort der JUH im Hotel „Luisenhof“ in Hannover statt. Alle lobten das 50 Jahre währende Werk.

Protector

Lob für die Jugend..... 10
Die Festrede des Protectors des Johanniterordens, Wilhelm-Karl Prinz v. Preußen, im Wortlaut.

Zeitzeugen

Mit der Trage in der Tram..... 12
Als alles begann: Wie die Johanniter vor 50 Jahren arbeiteten, wer dabei war und was daraus entstand.

Spender-Service

Mehr Informationen..... 14
Gläserne JUH: Spendenaufkommen und Verwendung der Spenden werden künftig für alle offen gelegt.

Chronik

Ein halbes Jahrhundert..... 15
Die Geschichte der Johanniter-Unfall-Hilfe vom 14. Januar 1952 bis zum 14. Januar 2002.

Hospizarbeit

„Etwas Sinnvolles tun“..... 20
Hospizarbeit basiert auf Vertrauen, das nicht herbeigeredet werden kann.

Rumänien

Das Elend der Kinder..... 24
Die Zahl der Kinder und Jugendlichen in den Waisenhäusern Rumäniens steigt stetig an. Die Not auch. Sie brauchen Hilfe.

Denkanstoß

Das Geheimnis des Erfolgs ...31
Die Geschichte der Johanniter-Unfall-Hilfe ist keinem Glück geschuldet, sondern dem Segen Gottes.